

Stephan Müller (Texte) | Dirk E. Ellmer (Fotos)

# Bayreuth

deutsch english français



Wartberg Verlag

Stephan Müller (Texte) | Dirk E. Ellmer (Bilder)

# Bayreuth

deutsch english français



Wartberg Verlag

Leseprobe

#### **Bildnachweis**

Alle Bilder von Dirk E. Ellmer mit Ausnahme der Seiten 6 oben von Enrico Nawrath, S. 6 unten von den Bayreuther Festspielen und 22 links Bayerische Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen (Achim Bunz).

#### **Übersetzungen**

Wartberg-Verlag GmbH

1. Auflage 2025

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe.

Layout und Satz: Christiane Zay, Passau

Druck und Bindung: optimal media GmbH, Röbel an der Müritz

© Wartberg-Verlag GmbH

34281 Gudensberg-Gleichen, Im Wiesental 1

Telefon: 0 56 03-9 30 50

[www.wartberg-verlag.de](http://www.wartberg-verlag.de)

ISBN 978-3-8313-3610-4



„Irgendwann einmal sitzen wir alle in Bayreuth zusammen  
und begreifen gar nicht mehr, wie man es anderswo  
aushalten konnte.“

Friedrich Nietzsche

## Vorwort

Als der Name „Baierute“, der auf eine Rodung hinweist, im Jahr 1194 auf einem Schriftstück des Bischofs Otto II. von Bamberg erstmals erwähnt wurde, war die kleine Siedlung am Roten Main, eingebettet zwischen dem rauen Fichtelgebirge und der romantischen Fränkischen Schweiz, sicherlich schon einige Jahrzehnte alt. Als Stadt („civitas“) wird Bayreuth erstmals im Jahr 1231 erwähnt.

Aus der Renaissancezeit ist infolge der Eroberung der Stadt durch die Hussiten (1430) und zweier Stadtbrände (1605 und 1621) nur die Stadtkirche erhalten. Die zahlreichen Prachtbauten aus dem Rokoko gehen auf das Markgra-

fenpaar Friedrich und Wilhelmine zurück. Im 18. Jahrhundert entstanden unter ihrer Ägide das Markgräfliche Opernhaus, die Erweiterung der Eremitage, das Neue Schloss sowie die Gartenanlagen Fantaisie und Sanspareil.

Das außergewöhnlich prachtvolle Markgräfliche Opernhaus ist das letzte original erhaltene Opernhaus aus der Zeit und zählt seit 2012 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Es entstand im Auftrag der Markgräfin Wilhelmine, der Liebblingsschwester von Friedrich dem Großen, und wurde anlässlich der Hochzeit ihrer Tochter Friederike mit dem Herzog Carl Eugen von Württemberg 1748 feierlich eröffnet.

Richard Wagner reiste im April 1871 auf der Suche nach einer Bühne für seinen vierteiligen Opernzyklus „Der Ring des Nibelungen“ nach Bayreuth, um das Markgräfliche Opernhaus zu besichtigen. Er fand das Markgräfliche Opernhaus zwar beeindruckend schön, aber für seine Zwecke ungeeignet. Den Stadtoberen gelang es dennoch, den Komponisten durch die Überlassung des Grundstücks am heutigen „Grünen Hügel“ zum Bleiben zu bewegen. Im August 1876 fanden die ersten Bayreuther Festspiele statt, die der Stadt einen festen Platz in der deutschen Kulturgeschichte und weltweite Bekanntheit sicherten.

*Stephan Müller*

# Festspielstadt Bayreuth



## Festspielhaus

Die Bayreuther Festspiele gehören zu den weltweit renommiertesten Opernfestivals und sind das Ziel der Wagnerianer aus aller Welt: Das Festspielhaus auf dem Grünen Hügel in Bayreuth gilt als das Opernhaus mit der weltweit besten Akustik. Für die Planung nach den genauen Vorstellungen Richard Wagners war der Architekt Otto Brückwald zuständig. Es wurde am 13. August 1876 mit der Aufführung der Oper „Das Rheingold“ eröffnet.

The Bayreuth Festival ranks among the most prestigious opera festivals in the world and draws Wagnerians from all over the world. The world-famous Festival Theatre on the Green Hill in Bayreuth is considered the opera house with the best acoustics anywhere. The architect Otto Brückwald was commissioned to realise Richard Wagner's exact vision. The theatre opened on 13 August 1876 with a performance of the opera "Das Rheingold".

Le Festival de Bayreuth compte parmi les festivals d'opéra les plus prestigieux au monde et attire des wagnériens venus de partout dans le monde. Le célèbre théâtre du Festspielhaus, situé sur la Colline Verte à Bayreuth, est considéré comme l'opéra à l'acoustique la plus parfaite au monde. L'architecte Otto Brückwald fut chargé de concevoir l'édifice selon les plans précis de Richard Wagner. Il fut inauguré le 13 août 1876 avec la représentation de l'opéra « L'Or du Rhin ».

## Richard Wagner

Mit dem Festspielhaus erfüllte sich Richard Wagner seinen größten Traum: ein Ort, der fernab der großen Metropolen seine Opernwerke in ihrer reinsten Form erstrahlen lässt. Er machte Bayreuth zur Heimat seiner visionären Festspielidee. Hier entstand nach seinen Vorstellungen ein einzigartiges Theater, das Festspielhaus, mit seiner außergewöhnlichen Architektur und Akustik.



With the Festival Theatre, Richard Wagner fulfilled his greatest dream: a place far from the major cities where his operas could shine in their purest form. He made Bayreuth the home of his visionary festival concept. It was here that he created, according to his vision, a unique theatre – the Festival Theatre – with its exceptional architecture and acoustics.



Avec le théâtre du Festspielhaus, Richard Wagner réalisa son plus grand rêve : créer un lieu, loin des grandes métropoles, où ses œuvres lyriques pourraient briller dans leur forme la plus pure. Il fit de Bayreuth le foyer de son idée visionnaire du festival. C'est ici qu'il fit construire, selon ses propres plans, un théâtre unique, le Festspielhaus, avec une architecture et une acoustique exceptionnelles.



## Wagner-Fahne

„Hier gilt's der Kunst!“ Nur der Kunst. Vor der Festspielpremiere 1925 ließ Festspielleiter Siegfried Wagner aus politischen Gründen die Fahne austauschen. Statt der Reichsflagge wehte während der Festspielzeit erstmals eine neutrale Fahne mit dem „Wagner-W“ auf dem Dach des Festspielhauses und das bis heute.



“It's all about the art!” And only the art. Prior to the 1925 festival premiere, festival director Siegfried Wagner replaced the flag for political reasons. Instead of the imperial flag, a neutral flag bearing the “Wagner W” was flown over the Festival Theatre for the first time – and it remains there to this day.



« Ici, seule l'art compte ! » Rien que l'art. Avant la première des festivals en 1925, le directeur Siegfried Wagner fit remplacer le drapeau pour des raisons politiques. Au lieu du drapeau impérial, un drapeau neutre orné du « W de Wagner » fut hissé pour la première fois sur le toit du Festspielhaus – et il y flotte encore aujourd'hui.





## Tristan und Isolde

Immer wieder beeindruckend die Bühnenbilder und Kostüme der Bayreuther Festspiele. In der Inszenierung von „Tristan und Isolde“ von Regisseur Thorleifur Örn Arnarsson trug Camilla Nylund als Isolde ein Brautkleid aus der Kostümwerkstatt von Sibylle Wallum. Das Kleid hat einen Durchmesser von neun Metern.

The stage designs and costumes of the Bayreuth Festival never fail to impress. In the production of “Tristan und Isolde” directed by Thorleifur Örn Arnarsson, Camilla Nylund wore a wedding dress designed by Sibylle Wallum’s costume workshop. The gown had a diameter of nine metres.

Les décors et costumes du Festival de Bayreuth impressionnent toujours autant. Dans la mise en scène de « Tristan et Isolde » du metteur en scène Thorleifur Örn Arnarsson, Camilla Nylund portait une robe de mariée confectionnée dans l’atelier de costumes de Sibylle Wallum. La robe avait un diamètre de neuf mètres.



## Parsifal

„Parsifal“ in der Inszenierung von Jay Scheib: Dem amerikanischen Regisseur und der Bühnenbildnerin Mimi Lien genügte für die Gralsburg ein riesiger Kranz aus Leuchtröhren, der sich in den Bühnenhimmel hebt. Die Kostüme für die Gralsritterschaft schuf Meentje Nielsen.

“Parsifal” in the production by Jay Scheib: The American director and stage designer Mimi Lien used a vast ring of fluorescent tubes as the Grail Castle, which rises into the stage sky. The costumes for the knights of the Grail were created by Meentje Nielsen.

« Parsifal » dans la mise en scène de Jay Scheib. Le metteur en scène américain et la scénographe Mimi Lien se sont contentés d’un immense anneau de tubes fluorescents qui s’élève vers le ciel de la scène pour figurer le château du Graal. Les costumes des chevaliers du Graal sont l’œuvre de Meentje Nielsen.



## Roter Teppich

Seit vielen Jahren ist der bayerische Ministerpräsident Markus Söder, hier mit Tochter Gloria-Sophie Burkandt, Premièregast. Zu den Stammgästen gehören auch die Ex-Bundeskanzlerin Angela Merkel, die Entertainer Thomas Gottschalk und Michl Müller oder die Schauspieler Udo Wachtveitl und Maria Furtwängler. Auch gekrönte Häupter wie das schwedische Königspaar Carl Gustaf und Silvia kommen gern zu den Festspielen.

---

For many years, the Bavarian Prime Minister Markus Söder – here pictured with his daughter Gloria-Sophie Burkandt – has been a regular guest of honour on opening night. Among the festival's regular attendees are former Chancellor Angela Merkel, entertainers Thomas Gottschalk and Michl Müller, and actors Udo Wachtveitl and Maria Furtwängler. Royal guests such as King Carl Gustaf and Queen Silvia of Sweden are also frequent visitors to the festival.

---

Depuis de nombreuses années, le ministre-président bavarois Markus Söder – ici aux côtés de sa fille Gloria-Sophie Burkandt – est un invité d'honneur traditionnel de la première. Parmi les habitués du festival figurent l'ancienne chancelière Angela Merkel, les animateurs Thomas Gottschalk et Michl Müller, ou encore les acteurs Udo Wachtveitl et Maria Furtwängler. Même des têtes couronnées, comme le couple royal suédois Carl Gustaf et Silvia, aiment assister aux représentations.





## Festspielgäste

Auch Sternekoch Alexander Herrmann trifft man auf dem roten Teppich. Sein mit zwei Michelin-Sternen ausgezeichnetes Posthotel in Wirsberg, seit 1869 in Familienbetrieb, ist nur wenige Kilometer vom Grünen Hügel in Bayreuth entfernt.

Star chef Alexander Herrmann is also a familiar face on the red carpet. His Posthotel in Wirsberg, awarded two Michelin stars and run by his family since 1869, is located just a few kilometres from the Green Hill in Bayreuth.

Même le chef étoilé Alexander Herrmann foule le tapis rouge. Son hôtel familial à Wirsberg, récompensé de deux étoiles Michelin et tenu par sa famille depuis 1869, se trouve à seulement quelques kilomètres de la Colline verte à Bayreuth.



## Zaungäste

Egal welcher Wochentag: Die Premierenvorstellung der Festspiele findet jedes Jahr am 25. Juli statt. Dann kommt es auf dem roten Teppich vor dem Festspielhaus zum Schaulaufen von vielen Prominenten aus Politik, Kultur und Gesellschaft, begleitet vom Applaus der Schaulustigen. Der ehemalige Oberbürgermeister Hans Walter Wild nannte seine Bayreuther „Weltmeister im Schauen“.

Whatever day of the week, the premiere of the Bayreuth Festival always takes place on July 25th. This is when the red carpet in front of the Festival Theatre becomes a parade ground for celebrities from politics, culture and society - to the applause of enthusiastic onlookers. Former Lord Mayor Hans Walter Wild once called the people of Bayreuth “world champions of watching”.

Quel que soit le jour de la semaine, la représentation inaugurale du Festival de Bayreuth a toujours lieu le 25 juillet. Ce jour-là, le tapis rouge devant le Festspielhaus devient le théâtre d'un défilé de célébrités du monde politique, culturel et mondain, sous les applaudissements des curieux. L'ancien maire Hans Walter Wild appelait les habitants de Bayreuth les « champions du monde du regard ».



## Festspielpark

Cosima Wagner, Tochter von Franz Liszt und zweite Ehefrau von Richard Wagner, ist heute noch am Grünen Hügel präsent. Richard und Cosima Wagner organisierten in enger Zusammenarbeit die ersten beiden Festspiele mit dem „Ring des Nibelungen“ (1876) und dem „Parsifal“ (1882). Nach Wagners Tod am 13. Februar 1883 in Venedig übernahm sie die Festspielleitung und brachte nacheinander die Bayreuther Erstaufführungen des „Tristan“, des „Tannhäuser“, des „Lohengrin“, der „Meistersinger“ und des „Fliegenden Holländer“ auf die Festspielbühne.

Cosima Wagner, daughter of Franz Liszt and second wife of Richard Wagner, is still present on the Green Hill today. Richard and Cosima Wagner worked closely together to organise the first two festivals presenting “The Ring of the Nibelung” in 1876 and “Parsifal” in 1882. After Wagner’s death on February 13<sup>th</sup> 1883 in Venice, she took over the artistic direction and went on to stage Bayreuth’s first performances of Tristan, Tannhäuser, Lohengrin, Die Meistersinger and The Flying Dutchman.

Cosima Wagner, fille de Franz Liszt et seconde épouse de Richard Wagner, est encore présente aujourd’hui sur la Colline verte. Richard et Cosima Wagner organisèrent ensemble les deux premiers festivals : « L’Anneau du Nibelung » (1876) et « Parsifal » (1882). Après la mort de Wagner le 13 février 1883 à Venise, elle prit la direction du festival et fit monter sur scène à Bayreuth les premières représentations de Tristan, Tannhäuser, Lohengrin, Les Maîtres chanteurs et Le Vaisseau fantôme.



## Verstummte Stimmen

„Verstummte Stimmen. Die Bayreuther Festspiele und die Juden 1876–1945“ heißt die Dauerausstellung, die seit 2012 unterhalb des Festspielhauses im Festspielpark zu sehen ist. So wird am Grünen Hügel an Mitwirkende erinnert, die wegen ihrer jüdischen Herkunft nicht mehr im Festspielhaus auftreten durften. Die Ausstellung wurde unmittelbar vor der Breker-Büste von Richard Wagner installiert. Der Architekt und Bildhauer Arno Breker (1900–1991) wurde vor allem für seine Nazi-Bildhauerkunst berühmt.

“Silenced Voices. The Bayreuth Festival and the Jews 1876–1945” is the title of the permanent exhibition that has been on display since 2012 below the Festspielhaus in the Festival Park. It commemorates those who were no longer allowed to perform at the Festspielhaus because of their Jewish heritage. The exhibition was installed directly in front of the Richard Wagner bust by Arno Breker. The architect and sculptor Arno Breker (1900–1991) became known above all for his Nazi-era sculptural art.

« Voix réduites au silence. Le Festival de Bayreuth et les Juifs 1876–1945 » est le titre de l'exposition permanente installée depuis 2012 en contrebas du Festspielhaus, dans le parc du festival. Elle rend hommage aux artistes qui ne furent plus autorisés à se produire au Festspielhaus en raison de leurs origines juives. L'exposition se trouve juste devant le buste de Richard Wagner sculpté par Arno Breker. Cet architecte et sculpteur (1900–1991) est surtout connu pour ses œuvres réalisées à l'époque nazie.



## Festspiel-Open-Air

Zur Tradition ist das „Festspiel-Open-Air“ im Festspielpark geworden. Bei freiem Eintritt können die Besucher in sommerlich-ungezwungener Picknick-Atmosphäre herausragende Konzerte mit dem Festspielorchester und zahlreichen Solistinnen und Solisten erleben.

The “Festival Open-Air” in the Festival Park has become a tradition. With free admission, visitors can enjoy outstanding concerts featuring the Festival Orchestra and numerous soloists in a relaxed summer picnic atmosphere.

Le « Festival Open-Air » dans le parc du Festspielhaus est devenu une véritable tradition. L'entrée est libre et les visiteurs peuvent y savourer des concerts de haut niveau interprétés par l'orchestre du festival et de nombreux solistes, dans une ambiance estivale et décontractée, façon pique-nique.



## Richard Wagner überall

Richard Wagner prägt das Bayreuther Stadtbild auf vielfältige Weise – architektonisch, kulturell und atmosphärisch. Als Graffiti, Plastikskulptur am „Walk of Wagner“, sitzend vor dem Fenster der Steingraeber-Pianomanufaktur, auf einer Bank vor der Tourismuszentrale oder auf den Ampeln am Fuße des Festspielhügels.

Richard Wagner shapes the image of Bayreuth in many ways – architecturally, culturally and atmospherically. As graffiti, as a plastic sculpture on the “Walk of Wagner”, seated in front of the window of the Steingraeber piano manufactory, on a bench outside the tourist information centre or even on traffic lights at the foot of the Festival Hill.

Richard Wagner marque le paysage urbain de Bayreuth de multiples façons – sur le plan architectural, culturel et dans l’atmosphère même. En graffiti, en sculpture plastique sur le « Walk of Wagner », assis devant la vitrine de la manufacture de pianos Steingraeber, sur un banc devant l’office de tourisme ou encore sur les feux de signalisation au pied de la colline du Festspielhaus.

„Irgendwann einmal sitzen wir alle in Bayreuth zusammen und begreifen gar nicht mehr, wie man es anderswo aushalten konnte.“

Diese emotionalen Worte fand Friedrich Nietzsche 1873 für Bayreuth, und sie haben bis heute Bestand.

Prachtvolle Gebäude wie das Markgräfliche Opernhaus mit UNESCO-Welterbe-Status, die Eremitage, die weltbekannten Richard-Wagner-Festspiele, Schlösser, Parks und Museen sind gute Gründe, die Stadt am Roten Main zu besuchen.

Neben all den Schätzen aus der Vergangenheit ist Bayreuth auch in der Gegenwart angekommen. Jedes Jahr heißt man zahlreiche Gäste willkommen und bietet Einheimischen sowie Studenten und Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft ein liebens- und lebenswertes Ambiente.



Dirk E. Ellmer, 1966 in Bayreuth geboren, arbeitet seit 1994 als freischaffender Architekt in seiner Heimatstadt. Als passionierter Fotograf zeigt er seine Perspektive auf Bayreuth, einen Einblick in die atemberaubenden Landschaften, Gebäude, Veranstaltungen, den Sport und die Menschen dieser Stadt.



Stephan Müller wurde 1965 in Bayreuth geboren. Bereits seit 1984 verfolgt er als freier Journalist die Bayreuther Geschehnisse mit Schreibblock und Kamera. Als Gästeführer und langjähriges beratendes Mitglied im Kulturausschuss gehören die Geschichte der Bayreuther Festspiele, das Werk von Richard Wagner und die Stadtgeschichte zu seinen Spezialgebieten. Seit 2008 ist er Mitglied des Bayreuther Stadtrates.